

Dorfener Anzeiger 17.05.2022

Erste Aktivitäten nach Lockdown und abgesagtem Jubiläum – Vorstand rund um Heinz Schoder wiedergewählt

Lengdorf – „Ja mei“ – mit diesen Worten stieg Monika Freundl, Schriftführerin des Obst- und Gartenbauvereins Lengdorf, in den Tätigkeitsbericht der vergangenen beiden Jahre ein. „Damit ist alles gesagt“, erklärte sie in der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Menzinger. „Was möglich war, das haben wir gemacht“, ergänzte Vorsitzender Heinz Schoder. Aber viel war das nicht. Auch das bereits geplante Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen musste abgesagt werden. Die Mitglieder bestätigten das Führungsteam rund um Schoder im Amt.

Nach einem Kaffeekranzerl

2019 „ging erst mal nichts mehr“, berichtete Freundl. 2021 Jahr blühte der Verein langsam wieder auf. Es gab einen Pflanzenflohmarkt „to go“, eine Kräuterwanderung als Ferienaktion und einen Fotowettbewerb für die schönsten Gärten.

Und auch dieses Jahr war schon etwas los: Die Gartler stellten den Osterbrunnen auf, und auch der Pflanzenflohmarkt konnte wieder stattfinden. „Bassd scho“, schloss Freundl ihren knappen, aber launigen Bericht.

Kassier Gerd Buchholz meldete für 2020 geringere Einnahmen als Ausgaben – und das „zum ersten Mal seit

langer Zeit“. Der Verein habe entsprechende Rücklagen, um „das Minus verschmerzen zu können“. Den laufenden Kosten sowie den Ausgaben für eine neue Bank an der Weidacher Kapelle und die Samentüten für Blühwiesen standen nur die Mit-

Immerhin zwei Mitglieder unter 41

gliedsbeiträge und ein Zuschuss der Sparkasse für die Bank entgegen.

2021 hielten sich Einnahmen und Ausgaben wieder ungefähr die Waage. Der Kassier zeigte sich über einen

Posten auf der Kosten-Seite besonders erfreut: Es sei gelungen, etliche Neumitglieder anzuwerben. Diese hatten zum Vereinseintritt einen Obstbaum oder ein Blumengeschenk erhalten.

Als der Kassier eine Altersstatistik auspackte, ging ein wissendes Lachen durch die Besucherreihen. Ungefähr ein Drittel der etwa 170 Mitglieder ist demnach zwischen 41 und 60 Jahre alt, die meisten übrigen Gartler sind älter. Es sei „schön, wenn man sieht, dass wir auch Mitglieder im Alter zwischen 27 und 40 haben – allerdings nur zwei“.

Seit inzwischen mehr als

30 Jahren führt Buchholz die Kasse des Gartenbauvereins. Er zeigte der Versammlung das Kassenbuch seit der Gründung 1980, das er 1991 übernommen hatte. Mit den Worten „Die nächsten Blätter reichen gerade so für die nächsten drei Jahre“ gab er zu verstehen, dass sich in der neuen Amtszeit auch ein neuer Kassier finden müsse.

Weil sie sich über Jahrzehnte im Verein engagiert hat, erhielt die scheidende Beisitzerin Marianne Fugmann einen Hortensienstrauch überreicht. Schoder und Kreisvorsitzende Brigitte Murla ehrten zudem die Gründungsmitglieder. Die

Goldene Ehrennadel erhielten Anni Hartl, Hilde Irl, Marianne Hobmaier, Andreas Hibler, Angela Greimel, Georg Greimel, Helga Möstl, Max Lösel und Helga Beck sowie die Ehrenmitglieder und ehemaligen Vorsitzenden Erich Jauernig und Peter Altmann.

JOHANNA FURCH

Der Vorstand:

Vorsitzender: Heinz Schoder; **2. Vorsitzende:** Angelika Geisberger; **Schriftführerin:** Monika Freundl; **Kassier:** Gerd Buchholz; **Beisitzer:** Uschi Angenendt, Norbert Bauer, Christl Gugetzer, Elisabeth Greimel, Lore Hermannsdorfer und Ute Mack; **Kassenprüfer:** Hans Bauer und Michèle Forstmaier.



Gewählt (v. l.): Monika Freundl, Elisabeth Greimel, Gerd Buchholz, Vorsitzender Heinz Schoder, Lore Hermannsdorfer, Angelika Geisberger, Kreisvorsitzende Brigitte Murla, Ute Mack und Christl Gugetzer.



Geehrt (v. l.): Angela Greimel, Kreisvorsitzende Brigitte Murla, Hilde Irl, Vorsitzender Heinz Schoder, Marianne Hobmaier, Helga Möstl, Peter Altmann, Andreas Hibler, Georg Greiml, Anni Hartl, Max Lösel und Erich Jauernig.

FOTOS: JOHANNA FURCH